



---

BILDUNGSBERICHT

---

2024/2025

---





Handwritten scribble.

### So wirkt Ihre Bildungsinvestition:

#### 1.768 Kinder und Jugendliche

finden bei SOS-Kinderdorf ein liebevolles und stabiles Zuhause – die Basis für eine positive Entwicklung.

#### Rund 1.700 Kinder

davon sind älter als 6 Jahre und werden intensiv gefördert und dabei unterstützt, den für sie besten Bildungs- und Ausbildungsweg zu gehen.

#### Rund 626.000 Stunden

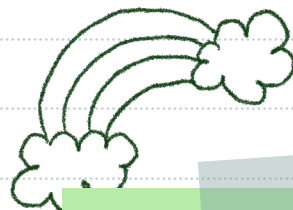
fließen jährlich in die individuelle Förderung der jungen Menschen durch SOS-Kinderdorf Pädagog\*innen.

#### 95 Kleinkinder und Schüler\*innen

werden in SOS-Kinderdorf Kindergärten und unserem Tagesbetreuungsangebot begleitet.

#### 339 Jugendliche

werden in Berufs- und Bildungsprojekten betreut und auf den Arbeitsmarkt vorbereitet.



Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie, dass Kinder und Jugendliche inklusiv und gleichberechtigt gefördert werden können und eine hochwertige Bildung erhalten – eine Grundvoraussetzung für ein unabhängiges und selbstständiges Leben.





## EINBLICKE

### Das SOS-Bildungsprogramm in der Praxis

Schönschreiben, Stillsitzen, Aufzeigen – mit diesen jahrzehntealten Maßstäben einer scheinbar vorbildlichen Schullaufbahn hat unser Bildungsprogramm bei SOS-Kinderdorf freilich nicht viel zu tun. Es geht vielmehr um pragmatische Ansätze: wo liegen die Stärken eines Kindes, die wir fördern können, damit sich die Negativspirale in die andere Richtung bewegt? Was konkret braucht ein seelisch belastetes Kind zu welchem Zeitpunkt, damit es den nächsten Entwicklungsschritt gut bewältigt? Was tun bei Mobbing, Trauma, Schulverweigerung?

Oft geht es um Maßnahmen, die Kinder mit schlechten Startchancen und wenig Selbstvertrauen beim Lernen wieder auf den Weg Richtung positivem Schulabschluss bringen, **wie unsere Pädagogischen Teams aus dem Alltag berichten:**



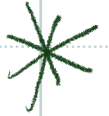
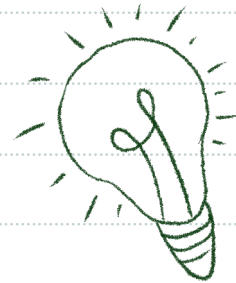
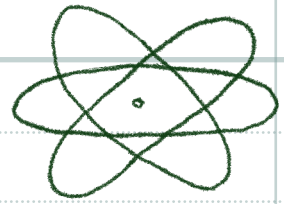
Mich freut es besonders, wenn Jugendliche ihren Träumen folgen können und diese auch umsetzen. Wir sind immer sehr bemüht die Ziele der Jugendlichen ernst zu nehmen und mit ihnen gemeinsam den Weg zu gehen. Vor kurzem konnten wir eine Stützlehrerin für ein Mädchen organisieren, das sich grundsätzlich in der Schule wohlfühlt, aber mit der großen Gruppe überfordert ist – nun geht sie entspannter zur Schule und kommt gut gelaunt ins Haus zurück.



Ein besonderes Highlight war, als ein Jugendlicher, der lange schulverweigernd war, nach intensiver Begleitung wieder regelmäßig zur Schule ging und uns stolz seine erste bestandene Schularbeit zeigte.



Ein sehr herausfordernder Jugendlicher hat in einer intensivpädagogischen WG gewohnt; keine Ziele, permanente Schulverweigerung und keine positiven Aussichten. Nach einer sehr intensiven Begleitung und anschließenden Rückführung hat der Jugendliche eine Lehre im Einzelhandel absolviert, die Schule positiv abgeschlossen und hat nun eine tolle Perspektive für seinen weiteren Lebensweg gefunden.



Ein Kind traut sich nach intensiver Förderung endlich, im Unterricht laut vorzulesen.

Ein Jugendlicher schafft den ersten Schulabschluss trotz aller Zweifel – und wird von seiner Lehrerin gelobt.

Eine Schülerin nimmt freiwillig an einer Projektwoche teil – früher wäre das unvorstellbar gewesen.

### **Eine junge Generation mit schweren Themen**

Dass nicht nur im SOS-Kinderdorf betreute Kinder und Jugendliche mit Herausforderungen kämpfen, zeigt die Halbjahresbilanz 2025 von unserem Notruf 147 Rat auf Draht deutlich:

Österreichs Jugendliche pendeln zwischen psychischen Belastungen, Einsamkeit und Zukunftsängsten. „Besonders deutlich wurde, dass die größten Zuwächse aus Kategorien kommen, wo psychische Belastungen, Ängste und der Leidensdruck besonders hoch sind“, erklärt Birgit Satke, Leiterin des Beratungsteams. So stiegen allein die Beratungen zu Angst- und Zwangsstörungen im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 47,7 Prozent, Gespräche zu Aggression und Wut um 32,5 Prozent. Über Einsamkeit wollten um 28,2 Prozent mehr junge Menschen sprechen. Die Anfragen zum Thema Drogen und Medikamente wuchsen um 25,4 Prozent. Unter Cyber-Mobbing leiden deutlich mehr Jugendliche als noch im Vorjahr (plus 20 Prozent), die Kategorie Angst stieg um 11 Prozent.

Von sexuellem Missbrauch, Vergewaltigung oder geschlechtlicher Nötigung berichten um 7,5 Prozent mehr junge Menschen. Überforderung in der Schule (plus 3,7 Prozent), Probleme mit Schulkolleg\*innen (plus 3,7 Prozent) und körperliche Gewalt in der Familie (plus 3,9 Prozent) nahmen ebenfalls zu.

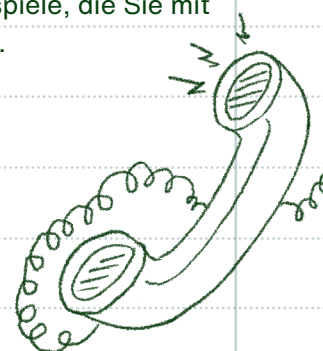
Auch über die eigene Zukunft machen sich immer mehr Kinder und Jugendliche Gedanken, wie die Anstiege bei den Beratungen zur Lehrstellen- oder Arbeitssuche (plus 64,7 Prozent) zeigen.

„Die Themen, die Kinder und Jugendliche beschäftigen, sind ernster und komplexer geworden“, so Satke. Wie wichtig rasche und niederschwellige Unterstützung für junge Menschen ist, zeigte sich rund um die schrecklichen Ereignisse in Graz. Hier stiegen die Beratungen von 10. bis 22. Juni 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um über 15 Prozent auf 1.824 Gespräche an. Bei vielen dieser Gespräche war der Amoklauf Thema.

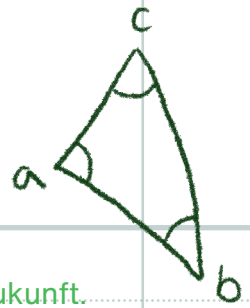
Junge Menschen stehen heute mehr denn je vor immensen Herausforderungen. Durch intensive Förderung, Betreuung und Beratung kann es gelingen, die nötige Balance für ihre positive Weiterentwicklung herzustellen. Doch es braucht viele großartige Unterstützer\*innen, die Kindern und Jugendlichen mit wertvollen Beiträgen eine echte Chance auf einen positiven Lebensweg ermöglichen.

Lesen Sie im aktuellen Bildungsbericht SOS-Kinderdorf Wirkungsbeispiele, die Sie mit Ihrer Spende möglich machen.

*Das Redaktionsteam*



# Bildungs ABCd



A wie Ausstattung, B wie Beziehung, C wie Coaching, d wie digitales Lernen  
Bildung bedeutet Entwicklung. Bildung führt in eine positive und selbstständige Zukunft.

Beim Bildungs-ABCd von SOS-Kinderdorf geht es um weit mehr als Nachhilfestunden und Schulsachen. Es bildet die Basis für ein selbstbestimmtes und zufriedenes Leben und startet bei der positiven Selbstwahrnehmung. Denn wenn Kinder ihre Stärken erkennen und weiter-

entwickeln, steigt ihr Selbstbewusstsein und ihr Selbstwertgefühl. Sie fühlen sich kompetent und wertgeschätzt. Und durch die Konzentration auf ihre Stärken erleben Kinder häufiger Erfolg, was ihre Motivation und ihr Engagement in anderen Bereichen des Lebens steigert.

## Das umfassende Bildungs- und Förderprogramm von SOS-Kinderdorf:

- hat ein **positives Selbstbild** der Kinder zum Ziel.
- beginnt mit einem **liebvollen Zuhause mit verlässlichen Strukturen und Beziehungen**.
- stellt die **individuellen Bedürfnisse** jedes einzelnen Kindes in den Vordergrund.
- beinhaltet **therapeutische Stärkung und Förderung**.
- basiert auf Achtsamkeit und **fördert die persönlichen Fähigkeiten und Stärken** jedes Kindes.
- bietet **regelmäßige Lernbetreuung und Nachhilfe**.
- umfasst gesundheitsfördernde sowie **pädagogisch wertvolle Freizeit- und Sportaktivitäten**  
– **auch als wichtigen Ausgleich zur „digitalen Welt“**.
- unterstützt bei der **Schul- und Berufsauswahl**.

Damit Kinder sich im Leben zurechtfinden, mutig neue Bindungen eingehen und Neues entdecken, benötigen sie eine sichere Basis und die Erfahrung, dass auf ihre Bedürfnisse liebevoll und verlässlich reagiert wird. Dieses „liebvolle Zuhause“, unser Grundmotto, umfasst für die rund 1.800 Kinder und Jugendlichen, die jährlich bei uns leben, dass sie vom ersten Tag an intensiv pädagogisch und therapeutisch begleitet werden.

Bei unserer stärkenorientierten Förderung geht es um eine ganzheitliche Entwicklung, bei der kognitive, emotionale, soziale und kreative Fähigkeiten berücksichtigt werden. Viele der jungen Menschen schleppen einen schwer belastenden seelischen Rucksack mit sich, die motorische und sprachliche Entwicklung ist mitunter verzögert, sie sind traumatisiert. Sie benötigen dringend Geborgenheit, Stabilität und Sicherheit. Auf dieser Basis entwickelt sich schrittweise ihre Beziehungsfähigkeit, sie lernen sich sprachlich gewandter auszudrücken und entwickeln ein gesundes Selbstvertrauen.



## A = Ausstattung

### Alles rund um die Schul- und Berufsausbildung

- Schulmaterialien wie Schultaschen, Schreibutensilien, Bastelmaterial, Bücher, Taschenrechner, Sportbekleidung, uvm.
- Berufsbekleidung und Werkzeuge
- Schulprojekte
- Passendes Lernumfeld (Schreibtisch, ...)

## B = Beziehung

### Entwicklungsdefizite ausgleichen, seelische Wunden heilen, stärken und fördern

- Intensivpädagogische Betreuung
- Frühkindliche Förderung
- Psycho- und Ergotherapie, Gesprächstherapie, Logopädie, tiergestützte Therapie uvm.
- Gezielte Förderung von Stärken und Begabungen (Kurse, Camps, ...)
- Biografie-Arbeit, Partizipation und Meinungsbildung
- Struktur und Sicherheit

## C = Coaching

### Alles rund um einen positiven Schul- und Lehrabschluss

- Pädagogische Betreuung auf dem Weg zur Selbstständigkeit
- Lern- und Nachhilfe, Bewerbungstraining
- Sport- und Freizeitprogramm, Sprachreisen und kulturelles Lernen
- Hilfe bei der Wahl der Schule und des Lehrberufs
- Hilfe für Schulverweigerer

## D = Digitales Lernen

### Ausstattung und medienpädagogischer Umgang mit digitalen Medien

- Technische Infrastruktur (WLAN etc.)
- Digitale Grundausstattung (Tablet, Laptop, Drucker etc.)
- Digitales Lernen und medienpädagogische Unterstützung
- Verwendung diverser Software
- Sicherheit im Internet
- Mentale Gesundheit und freizeitpädagogische Unternehmungen als gesunden Ausgleich

## Erfolgreicher Bildungsweg trotz Hürden


Von Liberia über Spanien nach Österreich und ins SOS-Kinderdorf Altmünster

Dunia ist 19 Jahre alt, sie lebt in Gmunden im Salzkammergut und hat im Mai 2025 ihre Matura am Gymnasium in Vöcklabruck erfolgreich absolviert. Für Ihre Zukunft hat sie einen festen Plan: Sie will studieren, danach unterrichten. Ab Herbst möchte sie für Englisch und Sport auf Lehramt auf der Universität Wien inskribieren.

Zu Hause fehlte ihr der Halt und das wirkte sich auf die schulischen Leistungen und ihr Verhalten aus. Das Mädchen zog sich immer weiter zurück. Über die Kinder- und Jugendhilfe kommt Dunia schließlich mit neun Jahren ins SOS-Kinderdorf Altmünster. Nach einem halben Jahr in einer Krisenwohngruppe kommt sie in eine Kinderdorf-

Familie. Schnell profitiert sie vom Rückhalt und der Stabilität ihres neuen Zuhauses und baut verlässliche Beziehungen auf.

Ihre SOS-Kinderdorf-Mutter Christine stärkt und fördert sie und auch Familienpädagogin Carina ist bei ihrem 1. Schultag am Gymnasium und später bei Dunias Maturafeier dabei. Heute erzählt sie, dass es sie schon sehr stolz mache zu sehen, was Dunia bisher schon geschafft hat:



Dunia kommt immer gerne zu Besuch ins oberösterreichische SOS-Kinderdorf Altmünster.

Sie freut sich auf ihren neuen Lebensabschnitt, auf den Schritt in mehr Unabhängigkeit. Der erfolgreiche Bildungsweg war für Dunia nicht vorgezeichnet, sie hatte einen schwierigen Start ins Leben. Ihre ersten Jahre waren geprägt von Umzügen, von Unsicherheit, von familiären und schließlich auch schulischen Problemen. Erst im SOS-Kinderdorf in Altmünster hat Dunia als Neunjährige den Halt und die notwendige Unterstützung bekommen, die sie gebraucht hat.

Geboren wurde sie in Liberia. Ihre Mutter ist mit ihr, als sie noch ein kleines Mädchen war, zuerst von Liberia nach Spanien gezogen. Später führte sie ihr Weg zu Verwandten nach Wien, danach sind sie nach Linz gezogen. Hier ist Dunia die ersten drei Jahre zur Volksschule gegangen. In ihrer Erinnerung war es eine turbulente Zeit.

“ Dunia ist so ein fröhlicher, offener Mensch und hat eine starke Persönlichkeit. Sie setzt sich auch für andere ein, ist engagiert, sie hat einen hohen Gerechtigkeitssinn, auch weil sie selbst schon viele Ungerechtigkeiten erlebt hat. Sie hat sich toll entwickelt und geht jetzt ihren eigenen Weg. Auch wenn sie vielleicht nicht immer den kürzesten, geraden Weg gegangen ist, so hat sie sich doch großartig entwickelt.

”

Carina Schögl, Familienpädagogin im SOS-Kinderdorf Altmünster

## BEZIEHUNG

# „Keine einfache Truppe!“

## Die Erfolgsgeschichte von Florian

Florian ist 29 Jahre alt und hat einen beeindruckenden Weg hinter sich. Schon als Kind zeigte er große Leidenschaft fürs Basteln und Schrauben – ein Talent, das früh erkannt und gefördert wurde. Heute ist Florian Projektleiter bei einer Elektro-Firma und hat noch Großes vor. Er plant, die Matura zu machen und den Meister zu erlangen. Sein Ziel: mit 35 Ingenieur sein!

Sein Start ins Leben war von Herausforderungen geprägt. Siebenjährig fand Florian gemeinsam mit seinen acht Geschwistern ein neues Zuhause im SOS-Kinderdorf. Zuerst in einer Wohngruppe, später im Jugendhaus. Die begleitenden Pädagog\*innen hätten „ganze Arbeit“ geleistet, meint er und fügt hinzu, dass die Geschwistergruppe keine einfache Truppe gewesen ist. Das Besondere im SOS-Kinderdorf beschreibt Florian so:

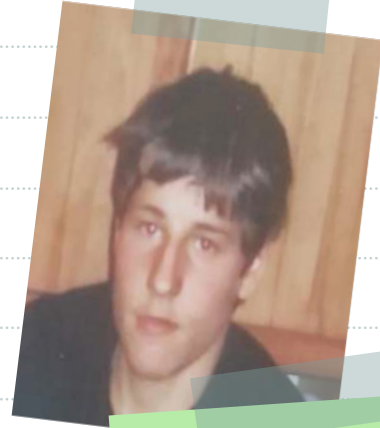
“

**Ich habe einfach gewusst, dass immer jemand für mich da ist. Du bist hier nie alleine.**

”

Neben Schule und Beruf lernte der junge Mann auch viele lebenspraktische Themen wie Wäsche waschen, das Zimmer sauber halten, mit Geld umgehen und Verantwortung zu übernehmen. Das habe ihm später auch sehr geholfen, erzählt Florian. Seit fünf Jahren hat er eine eigene Wohnung und lebt dort mit seiner Freundin. Gemeinsam haben die beiden einen Hund und lieben es, mit ihm wandern zu gehen oder mit ihrem kleinen Boot am Traunsee zu fahren. Außerdem schraubt er gerne an einem alten VW-Bus.

Die Geschichte von Florian zeigt, wie wichtig Unterstützung sowie liebevolle Betreuung sind und dass man mit Mut, Zielstrebigkeit und einem starken Rückhalt alles erreichen kann.



**oben:** Florian damals in seiner Zeit im SOS-Kinderdorf.  
**unten:** Florian heute motiviert für seine nächsten Ziele.



# „Viel mehr als Lernen“

## Resümee nach einem Jahr Schüler\*innen-Wohnen



Im Herbst 2024 hat SOS-Kinderdorf in Oberösterreich ein neues Angebot für Familien ins Leben gerufen: das Schüler\*innen-Wohnen. Es ist ein Ort, an dem bis zu zwölf Mädchen und Jungen aus der Region während der Schulwoche ein Zuhause finden – zum Leben, Lernen und Wachsen. Dieses Angebot richtet sich an Kinder, deren Eltern aufgrund ihrer aktuellen Lebenssituation Unterstützung bei der schulischen Betreuung und Organisation brauchen.

Das Ziel unseres pädagogischen Teams ist es, jedem Kind individuell begegnen, seine Stärken fördern und Ressourcen aufbauen. Gleichzeitig stärken wir auch die Eltern, beraten sie und begleiten sie auf ihrem Weg.



Im Schüler\*innen-Wohnen schafft SOS-Kinderdorf einen strukturierten Alltag, der Sicherheit und Geborgenheit vermittelt. „Wir kümmern uns um alle schulischen Themen, erledigen Hausaufgaben, fördern Konzentration mit speziellen Übungen und Materialien, und sorgen für eine ausgewogene Freizeitgestaltung. Wir haben auch festgestellt, dass einige Kinder therapeutische Unterstützung brauchen. Deshalb organisieren wir Diagnostik und begleiten sie zu den Therapien“, erklärt Simone Beranek. „In manchen Fällen ist die Unterstützung, die wir bieten können, nicht ausreichend. Dann suchen wir gemeinsam nach der besten Lösung, um den jungen Menschen bestmöglich zu helfen.“

### Schritt für Schritt in ein neues Leben

Der Umzug ins SOS-Kinderdorf ist für die Kinder eine große Veränderung. „Sie bekommen nicht nur ein neues Zuhause unter der Woche, sondern wechseln auch die Schule“, sagt Beranek. Das Team begleitet die Kinder einfühlsam durch diese Phase. Struktur, Sicherheit, ein eigenes Zimmer und die Gemeinschaft im Dorf erleichtern die Eingewöhnung. Auch die Eltern werden nicht allein gelassen: Eine Fachkraft für Elternarbeit steht im regelmäßigen Austausch mit den Müttern und Vätern. Gemeinsam sprechen sie über aktuelle Themen, wichtige Termine bei Schule, Behörden oder Ärzten – immer im Blick, was Kinder und Eltern brauchen.

### Ganzheitliche Förderung – für das Beste im Kind

Simone Beranek, die pädagogische Leiterin, hat das Schüler\*innen-Wohnen mit viel Herz und Erfahrung gestaltet. Nach dem ersten Schuljahr zieht sie eine positive Bilanz: „Unser Start war voller Energie, Herausforderungen und großer Motivation.“ Aktuell betreuen wir acht Kinder. „Zu Beginn ist es unsere wichtigste Aufgabe, den individuellen Unterstützungsbedarf jedes Kindes zu erkennen. Dabei zeigt sich: Es geht um viel mehr als nur um Lernen.“

### Infobox

**Schüler\*innen Wohnen Altmünster**

**Gruppengröße:** bis zu 12 Kinder

**Alter:** 8 bis 14 Jahre

**Betreuung:** Schulzeit, Montag bis Freitag

**Ziel:** Schulische Betreuung, individuelle

Begleitung und Förderung der jungen

Menschen; Beratung der Eltern

**Bilanz nach einem Jahr:** Alle Kinder

haben die nächste Schulstufe erreicht!

## Statements aus dem pädagogischen Alltag

“

Die schönsten Erinnerungen sind die Ausflüge mit den Jugendlichen, weil wir weg vom WG Alltag kommen und viel miteinander machen können, was uns Spaß macht. Wir spielen Fußball, gehen Laufen, machen viel Sport gemeinsam und haben tolle Gespräche.

”

**Alexandra Friedl, Sozialpädagogin im SOS-Kinderdorf Wien**

“

Die Kinder geben sich oftmals selbst die Schuld dafür, wenn es in der Familie gerade nicht funktioniert. Ich möchte, dass sie sich trotz der schwierigen Umstände an eine schöne Kindheit zurück erinnern können. Denn wir alle haben nur eine Kindheit.

”

**Silvia Warmuth, Sozialarbeiterin im SOS-Kinderdorf Nußdorf-Debant**

“

Es ist die größte Motivation für mich zu sehen, dass Kinder aus zerrütteten Familien trotzdem die Chance erhalten, aus ihrem Leben etwas machen zu können und in der Gesellschaft Fuß zu fassen.

”

**Silvia Warmuth, Sozialarbeiterin im SOS-Kinderdorf Nußdorf-Debant**

“

Am schönsten ist es, die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Lebensweg zu begleiten, ihre Entwicklung zu beobachten und zu bestaunen, wie sie über sich selbst hinauswachsen.

”

**Martina Tadic, Familienberaterin bei der Familienintensivbegleitung in Stübing**

“

Es sind aber oft die kleinen Momente, die setzen sich zusammen wie ein schöner Blumenstrauß und geben zusammen viel Kraft und Energie.

”

**Cornelia Muik, Fachkraft für Familienarbeit im Eltern-Kind-Wohnen in Imst**

## Wahlzuckerl einmal anders!

Die SOS Kinderstimmen-Wahl 2025 macht Demokratie erlebbar und mitgestaltbar.



Demokratie lebt vom Mitmachen – und das gilt auch für die Jüngsten in unserer Gesellschaft. Mit der Kinderstimmen-Wahl hat SOS-Kinderdorf 2025 ein starkes Zeichen für Demokratiebildung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gesetzt. Bereits seit 2024 veranstaltet SOS-Kinderdorf im Vorfeld von Nationalrats- und Landtagswahlen österreichweite und regionale Kinderstimmen-Wahlen. Ziel ist es, die Anliegen und Meinungen junger Menschen sichtbar zu machen und ihnen früh zu vermitteln: Deine Stimme zählt!

“

Am liebsten hätte ich alles angekreuzt, weil alles ist so wichtig.

”

### Mitmachen, mitbestimmen, mitgestalten

Das Konzept ist einfach und wirkungsvoll: An verschiedenen Standorten in ganz Österreich – darunter Innsbruck, Seekirchen, Oberwart und Wien – werden Wahlaktionen für Kinder durchgeführt. Wahlkabinen, Wahlurnen und eigens gestaltete Stimmzettel sorgen für ein authentisches Wahlerlebnis. Kinder können aus acht Themenbereichen ihre drei wichtigsten Anliegen auswählen.

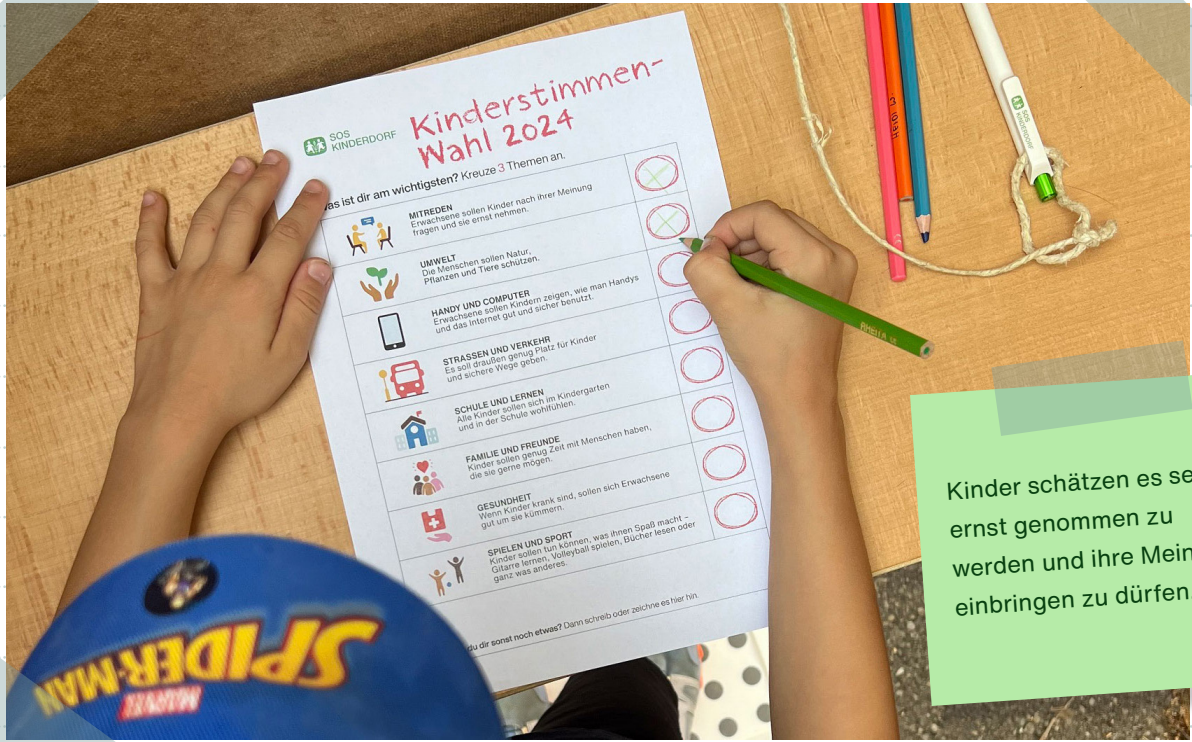
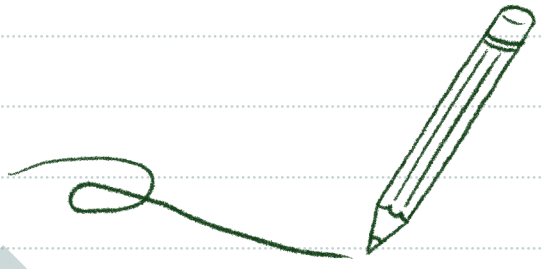
Über 2.200 Kinder und Jugendliche haben bislang an den Kinderstimmen-Wahlen teilgenommen, allein in Wien gaben 857 junge Menschen im Rahmen einer Briefwahl ihre Stimme ab. Die Begeisterung der Kinder ist spürbar. „Ich darf hier heute wählen?“, staunte etwa die achtjährige Lene, bevor sie mit ihrem Stimmzettel in der Wahlkabine verschwand. Die Entscheidung fiel ihr nicht leicht: „Am liebsten hätte ich alles angekreuzt, weil alles ist so wichtig.“

### Was Kindern wirklich wichtig ist

Die Ergebnisse der Kinderstimmen-Wahl 2025 sprechen eine klare Sprache: Umwelt, Familie & Freunde sowie Gesundheit stehen ganz oben auf der Liste der wichtigsten Themen. Diese Prioritäten zeigen, dass junge Menschen nicht nur an ihre eigene Lebenswelt denken, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung übernehmen möchten.

### Demokratiebildung von Anfang an

Die Kinderstimmen-Wahl macht deutlich, wie wichtig es ist, Kinder frühzeitig in demokratische Prozesse einzubinden. Wer schon als Kind erlebt, dass die eigene Meinung zählt und Veränderungen möglich sind, entwickelt Selbstvertrauen und Verantwortungsbewusstsein – wichtige Grundlagen für ein aktives Engagement in der Gesellschaft. Die Initiative von SOS-Kinderdorf leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Demokratiebildung und zur Stärkung der Kinderrechte in Österreich.





WIR SAGEN DANKE!



**Private Unterstützer\*innen und Firmen** stellten 2024/25 insgesamt mehr als **217.000 Euro für Förderungen der Kinder und Jugendlichen** in den österreichischen SOS-Kinderdörfern zur Verfügung. Eine wertvolle und wichtige Investition in die Bildung der jungen Menschen und damit in die Zukunft unserer Gesellschaft.

**Danke an alle Unterstützer\*innen:**

bank99 AG ▪ Business Gladiators Consulting GmbH ▪ DPD - Gebrüder Weiss Paketdienst GmbH  
Heim & Herd Liegenschaftsverwaltungs- und -verwertungsgesellschaft m.b.H.  
CEWE ▪ Innsbrucker Promenadenkonzerte ▪ Josef Manner & Comp. AG  
Josef Recheis Eierteigwarenfabrik ▪ KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.  
KPMG Austria GmbH ▪ Latido Health Tech GmbH ▪ Marionnaud Parfumeries ▪ Miba AG  
Procter & Gamble Austria ▪ RSM Austria Steuerberatung ▪ Swiss Life Select Österreich GmbH  
Teufelberger Holding ▪ Wiener Stadtwerke GmbH





## SO WIRD LERNEN LEICHTER

Ihre Spende hilft wirkungsvoll:



### B - BEZIEHUNG

ein Jahr lang tagtägliche pädagogische Begleitung eines Kindes beim Lernen. Das hilft beim Planen, Strukturieren und Erreichen von Zielen.



### C - COACHING

Bausätze um Feinmotorik und Koordination zu fördern, sowie tiergestützte Therapiestunden. Damit fällt Mitschreiben und Mitarbeiten leichter und Schulangst verwandelt sich in Lernfreude. *Davon profitiert eine gesamte Kinderwohngruppe.*



### A - AUSTATTUNG

Alles für den Schulstart von 3 Kindern: Schultasche, Hefte, Mappen, Stifte, Lernunterlagen, Sportsachen, Werk- und Zeichenmaterial ...

**1.550 Euro**

**3.500 Euro**

**7.250 Euro**

IHRE SPENDE IST  
STEUERLICH  
ABSETZBAR  
Reg. Nr. 501196

IMPRESSUM: HERAUSGEBER: SOS-Kinderdorf, Stafflerstraße 10a, 6020 Innsbruck.  
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Christian Moser, SOS-Kinderdorf-Geschäftsführer.  
REDAKTION: Elisabeth Gahleitner, Michaela Rimser, Elke Siedler, Mario Edler. GRAFIK: Felicitas Zimmermann.  
FOTOS & ILLUSTRATIONEN: Amber Catford, www.freepik.com, SOS-Kinderdorf

